Evangelische Kirchengemeinde
St. Andreas Teltow

September 2020

Gemeindenachrichten

Offene Baustelle
(Kita-Ersatzneubau)

„Licht ins Dunkel bringen“
Ausstellung und Lesungen

World Cleanup Day

Wie kam es in Teltow zu
einer Siedlungskirche?

Gedanken zum Monat September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
(2. Korinther 5, 19)

Liebe Gemeinde,

hören wir das Wort „Versöhnung“, so denken wir an große Gesten des Vergebens, des Sich-Aussprechens. Fast unerreichbar scheint uns Versöhnung; sei es zwischen Verwandten, zwischen Nachbarn, zwischen Völkern. Denken wir etwa an die Wahrheits- und Versöhnungskommission in Südafrika nach dem Ende der Apartheid: bei derart gewaltigen Verbrechen, bei dieser Ungerechtigkeit, die dort jahrzehntelang gegenüber den Farbigen herrschte, kommt Versöhnung einer kaum leistbaren Aufgabe gleich.

Etwas näher sind uns da vielleicht Eindrücke aus unserem Umfeld. Folgende Situation sei beschrieben:

Eine Familie schafft es am Sonntagmorgen um 10 Uhr gerade so in den Gottesdienst; nach längerer Zeit will sie dies einmal wieder gemeinsam tun. Doch zuvor Stress zu Hause: hat jeder was gegessen? Ist die Kleidung okay? Wurden die Kinder rechtzeitig geweckt? Und vieles mehr. Dabei treten natürlich Spannungen auf; ein Wort ergibt das andere, womöglich war auch ein unschöner Wortwechsel dabei.

Und nun sitzen sie neugierig und erschöpft in den Bankreihen; jeder hängt seinen eigenen Gedanken nach. Plötzlich ertönt von vorne die Anweisung des Pfarrers: Nun gebt einander ein Zeichen des Friedens! In den Bankreihen ringsum scheint das zu funktionieren: Nachbarn, Bekannte, die sich auf das Wiedersehen gefreut haben, geben sich (lange vor Corona!) die Hände, umarmen sich vereinzelt, sagen „Schalom“ oder „Friede sei mit dir“. Nur in unserer Familienbank macht sich Beklommenheit breit. Schweigend sitzen sie da; dann klopfen sie sich (wenig überzeugend) auf die Schulter; doch am liebsten würde der eine oder andere rausrennen…

Zeichen des Friedens, gar der Versöhnung auf Befehl, auf Bestellung? Das Alte Testament weiß um diese Gemengelage und schreibt in großer Weisheit: Versöhne dich ***erst*** *mit deinem Nächsten, sprich dich mit ihm aus und erst* ***dann*** *geht gemeinsam in den Tempel, in den Gottesdienst! Zwischenmenschliche Spannungen versperren den Blick und das Ohr auf das Wort Gottes. Gott will nicht, dass wir uns auf Bestellung aussprechen; es braucht Zeit und Kraft. Aber angelegt ist die Gabe dazu in uns. Wer sie nutzt, dem steht Gott auf diesem Weg bei.*

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Christoph Noack.

www.kirche-teltow.ekbo.de

www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo

www.ekbo.de

Gottesdienste im September

06.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	**10.30 Uhr**	**St. Andreaskirche** **Pfr. Noack**
12.09.	Samstag	11.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
		14.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
13.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
		10.30 Uhr	**Siedlungskirche** **Pfrn. Beuter mit KiGo**
		11.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
		14.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
20.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	**10.30 Uhr**	**St. Andreaskirche** **Superintendent Dr. Johannes Krug**
26.09.	Samstag	11.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
		14.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
27.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
		10.30 Uhr	**Siedlungskirche** **Pfr. Noack mit KiGo**
		13.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann, Konfirmationen
04.10.	17. Sonntag nach Trinitatis **Erntedank**	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Familiengottesdienst mit Beteiligung der Kindertagesstätte & Team, Pfr. Klemp-Kindermann

	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
06.09.	innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben	Familienarbeit
12.09.	Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.	Kirchenmusik
13.09.	Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.	Konfirmandenarbeit
20.09.	Ökumenische Freiwilligenprogramme	Kanzeldeckel
26.09	Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis	Begegnungscafé
27.09.	Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis	Jugendarbeit

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Aufgrund der Corona-Einschränkungen können bis auf weiteres keine Andachten in den Senioren-Einrichtungen angeboten werden.

Wichtiger Hinweis zur Einhaltung der Hygiene-Regeln

Wir bitten alle Besucher des Gemeindebüros und der Friedhofsverwaltung, die Räume stets mit einer Mund- und Nasenbedeckung zu betreten.

Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeindeglieder,

Jesus spricht: Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun. Mit diesem Text aus Johannes 14, 14, der Tageslosung vom 12. August, dem Termin unserer letzten GKR-Sitzung, grüße ich Sie und Euch zu diesem Bericht.

Bisher ist die Kirchengemeinde gut, aber mit vielen Einschränkungen, durch die Corona-Zeit gekommen. Der Kindergarten und der Friedhof sind in Betrieb und die Mitarbeitenden mit vollem Einsatz (bei Einhaltung der Hygienevorschriften) dabei. Für die Grabpflege und damit verbundene Arbeiten auf unserem Friedhof wurde eine neue Entgeltordnung entwickelt. Die alte Entgeltordnung von 2008 bildete die realen Kosten nicht mehr ab. Wir würden uns freuen, wenn Sie, trotz der Erhöhung der Preise, die Angebote für Gießen, Grabpflege usw. auch weiterhin auf unserem Friedhof in Anspruch nehmen.

In den Gottesdiensten konnten wir auch wieder erste Taufen feiern und auch über Kircheneintritte konnten wir uns freuen. Wie es weitergeht mit größeren Gottesdiensten und Veranstaltungen werden wir immer kurzfristig von der Situation abhängig machen müssen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Das Kindergottesdienstteam evaluiert die neuen Kindergottesdienst-Regelungen bis Ende Dezember und wird dann dem GKR Vorschläge unterbreiten.

Die Finanzkommission hat den Haushaltsabschluss 2019 gemeinsam mit unserer Haushaltssachbearbeiterin im Verwaltungsamt vorbereitet, er ist nun beschlossen worden. Beschlossen wurde auch, auf Grund der angespannten finanziellen Situation, keinen Doppelhaushalt für die Jahre 2021 und 2022 anzufertigen. So können wir besser auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren. Für die Aufhängung des geplanten Kanzeldeckels und eine Zuwegung auf dem Wirtschaftshof des Friedhofs wurden Beschlüsse gefasst.

Mit großer Vorsicht werden nun auch wieder Gemeindeveranstaltungen durchgeführt. Manches wird probiert und es werden neue Ideen entwickelt, um weiterhin Gemeinschaft erleben zu können.

Gerne möchte ich zum Schluss über die Spendenentwicklungen informieren. Für das Kita-Außengelände (2. Bauabschnitt) sind Spenden in Höhe von 7.467,58 €, für den Glockenturm auf dem Friedhof 22.234,90 € und für den Kanzeldeckel 1.024,27 € eingegangen (Stand 13. August).

Vielen lieben Dank allen Spender*innen für diese und viele andere Spenden in der Kirchenmusik, Familienarbeit und auch beim Kirchgeld! Ohne diese große Spendenbereitschaft wäre vieles in unserer Kirchengemeinde nicht möglich!

Und so bin ich mit meinem Bericht jetzt wieder am Anfang, bei Johannes 14, 14, und bitte Sie und Euch recht herzlich auch weiterhin um Unterstützung für unsere Gemeinde mit Gebet und Tat!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Gemeindekirchenrat

Enrico Roesler (GKR-Vorsitzender)

Verabschiedung von Herrn Leube

Im Gottesdienst am 16. August verabschiedeten wir Wolfgang Leube in den Ruhestand. Herr Leube machte eine Ausbildung zum Elektromonteur und arbeitete parallel dazu zeitweilig auf dem Friedhof. Er half beim Erstellen von Gruften. Daraus ergab sich im September 1990 dann eine Festanstellung als Vorarbeiter. Für eine gewisse Zeit übernahm er auch die Aufgabe des Friedhofsverwalters. Im Juni 2018 erkrankte er plötzlich schwer und konnte dadurch seinen Dienst nicht wieder aufnehmen. In diesem Jahr ist er nun in den Ruhestand gegangen. Viele Friedhofsbesucher fragen auch heute immer wieder nach ihm und senden Grüße, denn Herr Leube ist bis heute mit dem Friedhof fest verbunden. Wir danken ihm für sein Tun und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Der Gemeindekirchenrat und alle Kollegen

Offene Baustelle

Am **Samstag, 19. September von 10 bis 12 Uhr** lädt Sie die Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow herzlich zu einer Besichtigung unserer Kindergartenneubaustelle in die Mahlower Straße 150 ein.

Mitarbeitende der Kita und des Bauteams werden das bisherige Baugeschehen und den weiteren Bauablauf erläutern. Wir freuen uns mit Ihnen vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Gruppen und Gemeindekreise

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Mit Kindern Gottesdienst feiern ist eine schöne Sache. Wir singen, beten, hören und erleben biblische Erzählungen. Dazu wird gebastelt, erklärt und eben – gefeiert. Wir laden immer am 1. und 3. Sonntag eines Monats zum Kindergottesdienst ein. Zur Vorbereitung treffen wir uns jeweils am **Donnerstag vor dem Gottesdienst um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Gerne können Sie unser Team ergänzen.
Informationen bei Martin Bindemann.

Religionsunterricht für Erwachsene
Dieser Kreis trifft sich am **Freitag, 25. September, 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Es wird um die Vorbereitung des Weihnachtsprojektes gehen. Informationen bei Christoph Noack.

Nähkreis
Der Nähkreis trifft sich jeden **Dienstag ab 9.00 Uhr** im Pfarrhaus. Nach einer kurzen Andacht beginnen wir unser Werk. Hauptsächlich reparieren wir Kleidung von Bewohnerinnen im Diakonissenhaus. Manchmal kommen auch Anfragen von Gemeindegliedern oder ein Wunsch nach Kostümen für die Krippenspiele oder die Theatergruppe. Mit einem gemeinsamen Mittagessen aus der Küche des Diakonissenhauses gehen wir dann wieder auseinander. Gerne können Sie in unserem Nähkreis mitmachen. Auch wenn Sie nicht mit einer Maschine nähen können, gibt es immer etwas zu tun und ein geselliger Dienstagvormittag ist garantiert.

Theatergruppe *impro*FUN
Jeden Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr trifft sich die Theatergruppe im Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Wer Lust hat mitzumachen und sich zutraut, auf der Bühne vor Publikum zu spielen, der melde sich bitte bei der Leiterin der Gruppe, Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de oder 0160 / 94826795).
In der Adventszeit wollen wir kurze weihnachtliche Stücke aufführen, die einen idealen Einstieg für neue Akteure bieten.

Begegnungscafé für Geflüchtete und Teltower
Aufgrund der Corona-bedingt weiterhin schwierigen Situation in den Gemeinschaftsunterkünften und unserer Räumlichkeiten im Pfarrhaus, wo die Abstandsregeln nur schwer einzuhalten wären, kann leider auch im September noch kein Begegnungscafé stattfinden.
Die **Vorbereitungsgruppe** trifft sich an **jedem zweiten Mittwoch im Monat** um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Interessierte sind jederzeit willkommen. Informationen erhalten Sie bei Evelyn Muelenz unter 03328 / 470533, per E-Mail (Fluechtlingshilfe-Teltow@gmx.de) oder online unter www.kirche-teltow.ekbo.de/gemeindeleben/fluechtlingshilfe.

Männer kochen

Sie haben Freude am Kochen? Sie möchten gerne mit anderen (Männern) über „Gott und die Welt“ ins Gespräch kommen, eine etwas andere Form der Männerarbeit kennenlernen, Projekte mitgestalten, einen lustigen Abend verbringen? Dann kommen Sie doch zu unserem Männerkochkreis. Wir sind eine fröhliche Koch- und Tischgemeinschaft und bieten auch Ihnen gerne einen Platz an unserer Tafel an.

Der Männerkochkreis trifft sich an jedem vierten **Donnerstag** im Monat, diesmal am **24. September**. Wir beginnen um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Wegen der aktuellen Situation dürfen wir nicht miteinander kochen. Dennoch werden wir im erlaubten Rahmen einen geselligen Abend verbringen. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber kurz vorher noch einmal bei Martin Bindemann, ob diese Veranstaltung stattfinden wird.

Helferkreis

Der Helferkreis trifft sich am **Mittwoch, 23. September, 17.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche zur Verteilung der Gemeindenachrichten und Geburtstagskarten und zum geselligen Miteinander. Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen! Informationen im Gemeindebüro.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen

Der Elternkreis trifft sich nach Bedarf im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Weitere Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).

Weltladen „Eine – Welt – Angebot“

Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag im Monat (März bis Dezember) von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre / Kirche mit Kindern

Christenlehre ist Kirche für und mit Grundschulkindern. Wir lernen biblische Geschichten kennen, blicken auf die Hintergründe der biblischen Erzählungen, feiern unsere kirchlichen Feste, befassen uns mit der Geschichte der Bibel und biblischen Personen und einiges mehr. Dazu wird gesungen, gebastelt und gespielt.

Christenlehre in **Teltow**:
Mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr, **1. bis 3. Klasse**.
Mittwochs, 16.30 bis 17.30 Uhr, **4. bis 6. Klasse**.
Im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Christenlehre in **Ruhlsdorf**:
Donnerstags, 14.15 bis 15.15 Uhr im Gemeindehaus, Dorfstr. 3.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Gerne können Sie auch zum „Schnuppern“ in die Christenlehre kommen. Informationen bei Martin Bindemann.

Konfirmandenunterricht

Die **Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden** treffen sich an den Donnerstagen **10. September und 24. September**
die erste Gruppe von 15.45 bis 17.15 Uhr
die zweite Gruppe von 17.45 bis 19.15 Uhr.

Die **Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden** treffen sich an den Donnerstagen **17. September und 1. Oktober**
die erste Gruppe von 16.30 bis 17.30 Uhr
die zweite Gruppe von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Die Treffen finden jeweils in der St. Andreaskirche bzw. im Gemeindesaal im Pfarrhaus statt.

Für die Eltern der Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden wird es am **Freitag, 18. September um 19.00 Uhr** einen **Elternabend** im Gemeindezentrum Siedlungskirche geben.

Anfragen zur Konfirmandenarbeit bitte an das Gemeindebüro (konfirmandenunterricht-teltow@gmx.de).

Junge Gemeinde (JG)

Donnerstags, ab 19.00 Uhr, JG-Keller, Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Anfragen zur JG bitte an Henry Sprenger (regionale.jugendarbeit@gmx.de).

Theatergruppe für Kinder: *impro*KIDS

Es werden noch Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren für die Kinder-Theatergruppe gesucht.
Die Proben der *impro*KIDS finden jeweils **dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt.

Die Teilnehmenden zahlen eine Gebühr in Höhe von 20 Euro pro Monat (Geschwisterrabatt 10 Euro ab dem 2. Kind in der Gruppe). Natürlich kann jedes Kind zunächst eine Probe „schnuppern“. Informationen und Anmeldungen bei Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de).

Trauertreff für Jugendliche

Jugendliche von 11 bis 15 Jahren finden einmal im Monat bei uns die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Trauer ist ein wichtiges Thema. Die Jugendgruppe gibt Halt und Unterstützung. Ob nun ein Elternteil, ein Geschwisterkind, der beste Freund oder die erste Liebe – jeder Verlust, der im nahen Umfeld stattgefunden hat, findet bei uns seinen Platz.
Die Gruppe trifft sich in der Regel einmal im Monat freitags um **17.30 Uhr im Gemeindezentrum Siedlungskirche**. Die nächsten Termine sind am **4. September** und am **9. Oktober**.

Die Gruppe wird geleitet von Frau Sabine Elvert aus Stahnsdorf, die bei der KINDERHILFE e.V. als Koordinatorin für Trauerarbeit beschäftigt ist und in Teltow bereits eine Kindertrauergruppe für jüngere Kinder (6-10 Jahre) leitet.

Anmeldungen unter s.elvert@kinderhilfe-ev.de oder 0151 / 41267282.

Kirchenmusik

Die gegenwärtigen Bedingungen lassen das Singen in geschlossenen Räumen noch nicht zu. Informieren Sie sich daher bei unserem Kantor, Christopher Sosnick, ob Chorproben aktuell stattfinden.

Kinderchor (7 bis 12 Jahre)
Dienstags, 16.00 bis 16.45 Uhr

Erwachsenenchor
Montags, 19.30 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor
Dienstags, 19.00 Uhr
Interessenten melden sich bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Familienarbeit

Informationen zur Familienarbeit erhalten Sie bei Martin Bindemann

Kirchenquiz für die ganze Familie

Online-Kirchenquiz für die ganze Familie – der Teltower Friedhof

In der Zeit des Corona-Stillstandes wurde ein kurzes Online-Kirchenquiz erarbeitet. Auf unserem Gemeinde-YouTube-Kanal finden Sie den virtuellen Spaziergang zu und durch unsere Kirchen. In der ersten Folge waren Sie eingeladen, die St. Andreaskirche zu erkunden. In diesem Monat folgt nun der Friedhof und in weiteren Ausgaben werden Sie in die Siedlungskirche und nach Ruhlsdorf eingeladen. Dabei werden Sie Einblicke bekommen, die normalerweise der Öffentlichkeit nicht möglich sind. Ein kurzer Quizbogen ermuntert bei einem „echten“ Spaziergang oder einer Radtour an den Kirchen anzuhalten und etwas genauer zu schauen. Auch das Quiz steht Ihnen auf unserer Gemeindehomepage zum Download zur Verfügung.

www.youtube.com/channel/UCXdH3zC6nASx69Y_gOdwlpA

Mahntag zum Beginn des 2. Weltkrieges

Zu diesem Anlass öffnen wir die Ausstellung: „Licht ins Dunkel bringen“ in der **Holzbaracke auf dem Friedhof**. Die Ausstellung befasst sich mit der Historie der Baracke und wurde in Kooperation mit dem Kant-Gymnasium erstellt. Am **Dienstag, 1. September** ist die Ausstellung von **16.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. Alle 30 Minuten werden Friedenstexte gelesen und Sie haben die Möglichkeit zum Gedenken.

World Cleanup Day

Ein Zeichen setzen gegen Plastikmüll

Am 19. September findet der World Cleanup Day 2020 statt, die größte Bottom-Up-Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und Plastikmüll. Während des jährlichen World Cleanup Day werden Millionen von Mitmachern in 180 Ländern Straßen, Parks, Strände, Wälder, Flüsse, Flussufer und die Meere von achtlos beseitigtem Abfall und Plastikmüll säubern. Über die Website des Projektträgers in Deutschland „Let’s Do It! Germany e.V.“ können Kommunen, Unternehmen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen ihren Cleanup eintragen und Informationen zur sicheren Durchführung von Aufräumaktionen finden.

“Unser Ziel ist nicht nur die Beseitigung von Müll auf öffentlichen Plätzen, hier leisten die kommunalen und privaten Unternehmen in Deutschland seit Langem gute Arbeit. Wir wollen sensibilisieren für das Ausmaß, in dem wir unsere Umwelt mit Plastik zumüllen und zerstören“, so Holger Holland, Projektleiter Deutschland. Als Kirchengemeinde sind wir dabei.

Am **Sonntag, 20. September**, sammeln wir in der Zeit **15.00 bis 17.00 Uhr** den Unrat und Müll. Die Treffpunkte sind: Poststation in der Beethovenstraße, Pfarrhaus, Gemeindezentrum Siedlungskirche, Bushaltestelle Warthestraße.

Bitte bringen Sie Müllsäcke, Arbeitshandschuhe und ggf. eine Aufhebehilfe (Stock mit Spießnagel oder Greifer) mit.

Zum Abschluss des Tages laden wir um 17.30 Uhr zum Gedankenaustausch in das Pfarrhaus ein. Unter dem Motto „Guck mal was da wächst – Nachhaltigkeit im Haushalt“ moderiert Frau Kirsten Born ein Gespräch und bringt Kostproben vom Wegesrand mit. Im Lehmofen wird uns das Abendbrot gebacken.

Infos bei Martin Bindemann und Hintergründe unter www.worldcleanupday.de.

Wie kam es in Teltow zu einer Siedlungskirche?

Die Antwort auf die Frage ist in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts zu suchen: Der erste Weltkrieg war vorbei und Berlin wurde 1920 zur Großstadt: Acht Städte, 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirke wurden zu Groß-Berlin zusammengelegt. Über Nacht wurde Berlin mit 3,8 Millionen Einwohnern die drittgrößten Stadt der Welt! Teltow hatte damals bei der Aktion nicht mitgemacht; der damalige Landrat von Achenbach war erklärter Gegner des Groß-Berlin-Projektes.

Kirchlich gehörte Teltow damals zum Kirchenkreis „Kölln Land I"; der Sitz des Superintendenten Max Diestel befand sich in Lichterfelde. Er erkannte die Situation und trug der Kreissynode 1927 vor „…der ganze Berliner Südwesten ist … im Begriff, Siedlungsgebiet zu werden…" Das galt auch für Teltow. Viele Berliner drängten hierher und suchten Wohnraum. Darüber hinaus hatten viele Großstädter Wochenendgrundstücke, die an Wochenenden und zu Ferienzeiten die Einwohnerzahl Teltows nach oben schnellen ließen. Eine Analyse des Kreissynodalvorstandes von 1928 weist für Teltow u. a. die folgenden Siedlungen aus: Selbsthilfe, Mithilfe, Märkische Heimstätte, Siedlungs-Ges. Brandenburg, Eigene Scholle, Gem. Siedl. Ges. Lichterfelde, Am Teltower Bahnhof... Weiter heißt es: „Von einer geordneten kirchlichen Versorgung kann … keine Rede sein, da der Teltower Pfarrer bei einer Seelenzahl von 6.000 und einer sehr schwierigen Bevölkerung kaum in dem geschlossenen Orte fertig werden kann… An der Sammlung der Kinder muss uns besonders viel liegen, denn sie werden doch sämtlich dem Kindergottesdienst entzogen, wenn sie mit den Eltern draußen sind."

Die von Superintendent Diestel leidenschaftlich vorgetragenen Argumente überzeugten die Synodalen, so dass die Kreissynode am 21. Mai 1928 die Anstellung eines eigenen „Kreispfarrers für Siedlungen" beschloss. Einen geeigneten Kandidaten dafür hatte sich der Kreissynodalvorstand (*heute Kreiskirchenrat*) mit Pfarrer Konrad Zippel aus Waldenburg (Schlesien) bereits ausgeguckt. Die Finanzierung der Pfarrstelle erfolgte über das bei den Gemeinden des Kirchenkreises wenig beliebte Umlageprinzip. Gut zwei Jahre lang versuchte Pfarrer Zippel dem neuen Konstrukt Gestalt und Inhalt zu geben. Seine Dienstvereinbarung beschrieb, dass er „ im Allgemeinen die Aufgabe (habe), Mittel und Wege für die kirchliche Arbeit in den Siedlungen, Laubenkolonien, Wochenendplätzen usw. ausfindig zu machen und auszubauen". Zippel wechselte allerdings bald in ein Gemeindepfarramt nach Steglitz. „Unter allen Umständen", so

beschloss der Kreissynodalvorstand daraufhin, „müsse die begonnene Arbeit fortgesetzt werden“.

Hierzu wurde zum 1. Februar 1932 der Hilfsprediger Dr. Gerhard Förster als zweiter Kreissiedlungspfarrer berufen. Neben den von Zippel übernommenen Aufgaben kam die Verwaltung der Gemeinde Ruhlsdorf dazu, die, damals zu Stahnsdorf gehörig, vakant war. Für das Siedlungspfarramt organisierte Förster einen Versammlungsraum am Bahnhof Teltow, hielt dort Kindergottesdienste, begann eine Jugendarbeit und stellte eine Gemeindeschwester ein. Die anfallenden Kosten erbat er sich von der Kirchengemeinde Teltow. Der Plan, eine Baracke zu errichten, wurde zurückgestellt. Die Amtszeit Pfarrer Dr. Försters war durch Krankheitszeiten überschattet; er verstarb am 31. Juli 1934.

Inzwischen hatten die Nationalsozialisten in Deutschland die Macht übernommen und auch in der Evangelischen Kirche die Leitungsebenen besetzt. Zu dem sich dagegen formende Widerstand im „Pfarrernotbund“ und der daraus gewachsenen „Bekennenden Kirche“ gehörte neben Superintendent Diestel auch Pfarrer Dr. Hans Böhm, der am 15. Oktober 1934 die Nachfolge des verstorbenen Pfarrers Förster antrat.

Seine Tätigkeit beschreibt er mit den Worten: „Im Besonderen liegt mir Versorgung des großen Siedlungsgebietes von Zehlendorf bis hinter Teltow ob. … (hier gibt es) z. Zt. etwa 600 Gemeindeglieder, deren Zahl jedoch ständig im Wachsen begriffen ist. In diesem Bezirk sind bisher drei gottesdienstliche Stätten: Ruhlsdorf, Haus Schönow und Haus Bethesda mit 14-tägigem Gottesdienst und Kindergottesdienst.“ Pfarrer Böhm sammelte, unterstützt von der Gemeindeschwester und Vikaren, im Siedlungsgebiet des östlichen Teltows eine lebendige Gemeinde. Zu den Bibelstunden, Männnerabenden, Näh- und Singestunden versammelte man sich in der Schwesternstation in einem privaten Siedlungshaus. Für die 80 Mitglieder zählende Frauenhilfe wurde ein Raum im Altenheim Bethesda genutzt.

Um das Haus Bethesda zu entlasten und die Aktivitäten des Siedlungspfarramtes zu bündeln und zu verbessern, erwog der Kirchenkreis bald die Errichtung eines eigenen Gebäudes. Die Ortskirchengemeinde war bereit, dafür ein ihr gehörende Grundstück an der Mahlower Straße zur Verfügung zu stellen. Architekt Prof. Wilhelm Wendland wurde beauftragt die Ideen für einen Kindergarten, einen Versammlungsraum für 120 Personen, Schwesternstation mit Wohnung und einen Arbeitsraum für den Siedlungspfarrer in einem Entwurf umzusetzen und mit der Stadt Teltow zwecks Baugenehmigung in Verhandlung zu treten. Die gesamten Kosten des Baues nebst Einrichtung wurden mit 46.580 Reichsmark veranschlagt und aus gestifteten Mitteln und Schenkungen finanziert. Mit der Gestaltung der Eingangstür wurde der Bildhauer Hans Mettel, mit der Ausmalung der (später übertünchten) Altarwand in der Kapelle der Maler Moritz Melzer beauftragt, deren beider Kunst von der nationalsozialistischen Regierung als „entartet“ erklärt wurde.

Die Einweihung des Kindergartens wurde am Sonntag, den 21. Juli 1935 gefeiert. Die an den Kinderhort angeschlossene Kapelle wurde etwas später fertiggestellt und konnte am Sonntag, den 27. Oktober 1935 mit einem Gottesdienst eingeweiht werden. Die Feier trug die Handschrift der Bekennenden Kirche: Mit den Mitgliedern des Teltower Gemeindekirchenrates und den Geistlichen zog der Bruderrat der Bekenntnisgemeinde in die neue Kapelle ein. Ansprachen hielten

Superintendent Diestel und der Präses der Bekenntnissynode Pfarrer Kurt Scharf. Es predigte der Kreispfarrer für Siedlungen Pfarrer Dr. Hans Böhm.

Mit der Fertigstellung des Gebäudes, so berichtet Böhm, „konnte die Arbeit in Neu-Teltow in viel großzügigerer Weise in Angriff genommen werden“. Er hebt besonders die Bildung einer großen bekennenden Gemeinde unter Leitung eines Bruderrates hervor und schließt seinen Bericht mit dem Ausblick auf „einen verheißungsvollen Anfang eines aufblühenden Gemeindelebens“.

Thomas Karzek

Die ausführlichere Version dieses Artikels finden Sie unter
https://kirche-teltow.ekbo.de/informationen/geschichte/warum-heisst-die-siedlungskirche-eigentlich-siedlungskirche.html

TelefonSeelsorge

„Zuhören – entlasten – da sein – neue Wege finden“

Die TelefonSeelsorge Potsdam sucht neue Mitarbeiter

Die **TelefonSeelsorge Potsdam** ist eine ökumenische Einrichtung im Verbund der TelefonSeelsorgen in Deutschland. Träger sind die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, das Katholische Erzbistum Berlin, der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. und die Hoffbauer-Stiftung Potsdam.

20.000 Gespräche nimmt die Telefonseelsorge Potsdam – kostenfrei – anonym – rund um die Uhr – im Jahr entgegen.

Beziehungsstress, Einsamkeit, Abhängigkeiten, psychische Probleme, persönliche und familiäre Krisensituationen, gesellschaftliche Fragen sind u.a. die Themen am Telefon.

Die Aufgabe: zuhören, entlasten, gemeinsam neue Wege für die Lebenssituation im Gespräch finden – Dasein für den Anrufer.

Über 120 ehrenamtliche Mitarbeiter in Potsdam (über 350 in Berlin und Brandenburg) sorgen für eine 24-h-Telefon-Erreichbarkeit. Sie sind zwischen 25 und 75 Jahren, kommen aus den unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen und bringen ihre persönlichen Erfahrungen und Kompetenzen mit ein und erhalten eine intensive Ausbildung. Sie werden in ihrer Arbeit durch Gespräche, in Supervision und in Fortbildung begleitet.

Neuer Ausbildungskurs beginnt

Zur Sicherstellung dieser wichtigen und interessanten Ehrenamtsaufgabe sucht die TS Potsdam wieder neue Mitarbeitende. Willkommen sind Frauen und Männer, die einen Teil ihrer freien Zeit, manchmal auch nachts, für die Sorgen der Anrufenden zur Verfügung stellen möchten. Gewünscht sind: Offenheit, Einfühlungsvermögen, Neugier, Interesse an eigener Weiterentwicklung und Belastbarkeit.
Ein neuer Ausbildungskurs beginnt im November 2020.

Interessenten wenden sich bitte für weitere Informationen an:
Frau Beate Müller, Leiterin der TS Potsdam, Ruf-Nr. 0331 / 93 97 19 15

++ ADRESSEN + ANSPRECHPARTNER in der St. Andreasgemeinde Teltow ++

St. Andreaskirche		**Breite Straße, 14513 Teltow**
Siedlungskirche und Gemeindezentrum		**Mahlower Straße 150a, 14513 Teltow**
Pfarrhaus und Gemeindebüro		**Ritterstraße 11, 14513 Teltow**
Küsterin	Silke Biermann	03328 / 303140, Fax 03328 / 303139 gemeindebuero@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo und Do von 9 Uhr bis 12 Uhr Di von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Pfarrer	Arndt Klemp-Kindermann	03328 / 303141 arndt.klemp-kindermann@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Pfarrer im Ehrenamt	Christoph Noack	03328 / 303140, christoph.noack@evangelisch-teltow.de
Kantor	Christopher Sosnick	0162 / 1304262, christopher.sosnick@evangelisch-teltow.de
Familienarbeit	Martin Bindemann	0173 / 6123147, martin.bindemann@evangelisch-teltow.de
Jugendarbeit	Henry Sprenger	01573 / 8772277, henry.sprenger@teltow-zehlendorf.de
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	03328 / 303140, michael.wilcke@evangelisch-teltow.de
Friedhof und Friedhofskapelle		**Weinbergsweg 1, 14513 Teltow**
Büro	Ute Zander	03328 / 335666, Fax 03328 / 335740 friedhof@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo, Do und Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr Di (April bis September) von 15 Uhr bis 18 Uhr Di (Oktober bis März) von 14 Uhr bis 17 Uhr
Evangelischer Kindergarten		**Mahlower Straße 150, 14513 Teltow**
Leiterin	Antje Du Chesne	03328 / 41462, Fax 03328 / 308344 kita@evangelisch-teltow.de

In der Urlaubszeit vom 17. August bis 11. September ist das Büro nur unregelmäßig besetzt. Wir bitten um telefonische Terminabsprache.

Kontoverbindung der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas Teltow

Empfänger	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West)
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
	Bitte immer Verwendungszweck und Bestimmungsort „Teltow“ angeben.

Herausgeber (V.i.S.d.P.):	Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow, Ritterstraße 11, 14513 Teltow
Redaktion:	Angelika Scheppein, Tel. 03328 / 331108, angelika.scheppein@evangelisch-teltow.de
	Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2020: 11. September 2020
Druck:	www.Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage:	3.000 Exemplare, 10 Ausgaben im Jahr
Verteilung:	Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Teltow durch Austräger/-innen des Helferkreises.
	Gerne senden wir Ihnen die Gemeindenachrichten per E-Mail als PDF-Datei.
Facebook:	**www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo**
Website:	**www.kirche-teltow.ekbo.de**

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
St. Andreas Teltow